

Anlage 1

Zusammenfassung der Eigenschaften der Biozidproduktfamilie

TEIL I

ERSTE INFORMATIONSEBENE

1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Familienname

Name	Lignum Woodworm Killer PF
------	---------------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	WoodchemEQ Ltd
	Anschrift	New Mallow Road T23 AT2P, Cork Irland
Zulassungsnummer	AT-0021825-BPF	
<i>R4BP-Assetnummer</i>	AT-0021825-0000	
Datum der Zulassung	14. Juli 2021	
Ablauf der Zulassung	30. Jänner 2030	

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Enviroquest GPT Limited
Anschrift des Herstellers	Unit E8/E9 DE21 6XE Derby Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Unit E8/E9 DE21 6XE Derby Vereinigtes Königreich

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-
-----------	---

	dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	Tagros Chemicals India Ltd
Anschrift des Herstellers	Jhaver Centre, IV floor, Rajah Annamalai Building, 72 Marshalls Road, Egmore 6000 008 Chennai Indien
Standort der Produktionsstätte	A4/1&2 SIPCOT Industrial Complex, Kudikadu Tamil Nadu Cuddalore Indien

2. ZUSAMMENSETZUNG UND FORMULIERUNG DER PRODUKTFAMILIE

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,267	6,493
Neodol91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated	bedenklicher Stoff	68439-46-3	-	1,6	40,0

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art(en) der Formulierung

Formulierung	ME - Mikroemulsion
--------------	--------------------

TEIL II

ZWEITE INFORMATIONSEBENE– META-SPC(S)

META-SPC 1

1. META-SPC 1 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Meta-SPC 1 Identifikator

Identifikator	Meta SPC 1 – gebrauchsfertig
---------------	------------------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. META-SPC 1 ZUSAMMENSETZUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,267	0,267
Neodol91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated	bedenklicher Stoff	68439-46-3	-	1,6	1,6


2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1

Formulierung	ME - Mikroemulsion
--------------	--------------------

3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 1

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 (H319) Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H410)
---------------------------------------	--

Kennzeichnung

Piktogramme	
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H319: Verursacht schwere Augenreizung. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH208: Enthält Permethrin und 1,2-Benzisothiazol-3 (2H) -on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise	P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (nur für den professionellen Anwender) P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen. P391: Verschüttete Mengen aufnehmen. P501: Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC 1

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – Vorbeugende Anwendung, nicht-berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel, vorbeugend gegen holzerstörende Käfer, Gebrauchsklasse 1.
Zielorganismen	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.

(einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Erdbewohnende Termiten Entwicklungsstadium: Nymphen, Soldaten, Arbeiter</p> <p>wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Einsatz auf Holz oder Holzprodukt, das sich im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: -</p> <p>Methode: Niederdruck Sprühen Detaillierte Beschreibung: -</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: vorbeugend 200 ml/m² (1L pro 5 m²) Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -</p>
Anwenderkategorie(n)	nicht-berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mit Lack ausgekleidete Stahldosen: bis zu 5 Liter</p> <p>HDPE-Behälter: bis zu 5 Liter</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Keine

4.2. **Beschreibung der Verwendung**

Verwendung 2 – Kurative Anwendung, nicht-berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel, kurativ gegen holzerstörende Käfer, Gebrauchsklasse 1.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Brauner Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Einsatz auf Holz oder Holzprodukt, das sich im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: - Methode: Niederdruck Sprühen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Kurativ 300 ml/m ² (1L pro 3,3 m ²) Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	nicht-berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mit Lack ausgekleidete Stahldosen: bis zu 5 Liter HDPE-Behälter: bis zu 5 Liter

4.2.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

Keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 – Vorbeugende Anwendung, berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel, vorbeugend gegen holzerstörende Käfer, Gebrauchsklasse 1.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: erdbewohnende Termiten Entwicklungsstadium: Nymphen, Soldaten, Arbeiter
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Einsatz auf Holz oder Holzprodukt, das sich im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: - Methode: Niederdruck-Sprühen Detaillierte Beschreibung: -

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: vorbeugend 200 ml/m ² (1L pro 5 m ²) Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mit Lack ausgekleidete Stahldosen: bis zu 25 Liter HDPE-Behälter: bis zu 25 Liter

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist in der Produktinformation von dem Zulassungsinhaber anzugeben) und Gesichtsschutz bei der Produkthandhabungsphase tragen. Beim Sprühen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN13034) tragen.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.4. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 – Kurative Anwendung, berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel, kurativ gegen holzerstörende Käfer, Gebrauchsklasse 1.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer

	<p>Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Brauner Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innenanwendung Für den Einsatz auf Holz oder Holzprodukt, das sich im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: -</p> <p>Methode: Offenes System: Sprühen Detaillierte Beschreibung: -</p> <p>Methode: Offenes System: Injektion Detaillierte Beschreibung: Eine kurative Injektion des Produkts mit einer Anwendungsrate von 150 kg/m³ durchführen, mit einer nachfolgenden Oberflächenbehandlung von 300 ml/m².</p> <p>Diese Sequenzanwendungsmethode ist keine übliche kurative Anwendung und sollte nur bei Bedarf angewendet werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Streichen, Sprühen: Aufwandmenge: kurativ 300 ml/m² (1L pro 3,3 m²) Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -</p> <p>Injektion: Aufwandmenge: 300 ml/m² Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mit Lack ausgekleidete Stahldosen: bis zu 25 Liter</p> <p>HDPE-Behälter: bis zu 25 Liter</p>

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.4.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist in der Produktinformation vom Zulassungsinhaber anzugeben) und Gesichtsschutz bei der Produkthandhabungsphase tragen. Beim Sprühen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN13034) tragen.

4.4.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Keine

4.4.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Keine

4.4.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Keine

5. ANWEISUNGEN FÜR ALLE ZUGELASSENEN VERWENDUNGEN DER META-SPC 1

5.1. Anwendungsbestimmungen

NUR FÜR DEN INNENGEBRAUCH

Verschüttetes Material nicht berühren oder durchlaufen.

Beim Umgang mit verschüttetem Material nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach dem Gebrauch die Flasche so lange spülen, bis sie frei von Ablagerungen ist. Waschwasser als Verdünnungsmittel verwenden oder als gefährlichen Abfall entsorgen.

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Ungeschützte Personen und Tiere vom behandelten Bereich ferngehalten, bis die Oberflächen trocken sind. Dies kann je nach klimatischen Bedingungen variieren.

Die behandelten Oberflächen erst berühren, wenn sie trocken sind.

Während der Anwendung, Spritzer auf Kleidung und Haut vermeiden.

Produktspritzer auf der Haut abwaschen.

Vor der Anwendung Etikett oder Beilage lesen. Alle Anweisungen beachten.

Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden.

Nicht auf Holz verwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren in direkten Kontakt kommen kann.

Lebensmittel, Essgeschirr oder Nahrungsmittel-Kontaktflächen nicht verunreinigen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

siehe spezifische Verwendung

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Maßnahmen

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.

Pyrethroide und Pyrethrine können Parästhesie (Brennen und Stechen der Haut ohne Reizung) verursachen. Bei anhaltenden Beschwerden: Ärztlichen Rat einholen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht in die Umwelt gelangen lassen. Das Produkt nicht in die Kanalisation entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Im Originalgebilde an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein. Den Austritt der Flüssigkeit verhindern.

Die Lagerstabilität beträgt 24 Monate.

6. SONSTIGE INFORMATIONEN

Keine

7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 1

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Wurmex	Absatzmarkt: AT
	Aquaprofi Defend	Absatzmarkt: AT
	Lignex Aquadefend	Absatzmarkt: AT
	Trattamento Antitarlo	Absatzmarkt: AT
	AQUA CLOU Holzwurm-Ex	Absatzmarkt: AT
	Kluthe Holzwurmtod	Absatzmarkt: AT
	Hornbach Holzwurm Ex	Absatzmarkt: AT
	Super Nova Holzwurm EX	Absatzmarkt: AT
	Albrecht Holzwurm-Ex	Absatzmarkt: AT
	Festa Holzwurmtod	Absatzmarkt: AT
	Mipa Holzwurmtod	Absatzmarkt: AT
	ATECTA ICS-4	Absatzmarkt: AT
	Mamba Holzwurmtod	Absatzmarkt: AT
	Lignum Woodworm Killer	Absatzmarkt: AT
	Holzwurm X	Absatzmarkt: AT

	H121 IT-B	Absatzmarkt: AT			
	VINCENT Holzwurm – Ex	Absatzmarkt: AT			
	AVANIA Holzwurm – Ex	Absatzmarkt: AT			
Zulassungsnummer	AT-0021825-0001				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,267
Neodol91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated	bedenklicher Stoff	68439-46-3	-	1,6

META-SPC 2

1. META-SPC 2 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Meta-SPC 2 Identifikator

Identifikator	Meta-SPC 2 - Konzentrat
---------------	-------------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. META-SPC 2 ZUSAMMENSETZUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 2

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	6,493	6,493
Neodol91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated	bedenklicher Stoff	68439-46-3		40,0	40,0

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 2


Formulierung(en)	ME - Mikroemulsion
------------------	--------------------

3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 2

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 (H318) Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 (H317) Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H410)
--------------------------------------	---

Kennzeichnung

Piktogramme	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise	<p>P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P261: Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P302+352: Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</p> <p>P310: Sofort Vergiftungsinformationszentrale anrufen.</p> <p>P321: Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).</p> <p>P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P501: Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>
---------------------	--

4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC 2

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – Vorbeugende Anwendung, berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel, vorbeugend gegen holzerstörende Käfer, Gebrauchsklasse 1.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.</p>

	Trivialname: erdbewohnende Termiten Entwicklungsstadium: Nymphen, Soldaten und Arbeiter
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Einsatz auf Holz oder Holzprodukt, das sich im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen, Niederdruck-Sprühen Detaillierte Beschreibung: Verdünnen Sie 1 Liter Konzentrat mit 24 Liter Wasser (alle Aufwandmengen beziehen sich auf das verdünnte Produkt)
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: vorbeugend 200 ml/ m ² (1L pro 5 m ²) Verdünnung (%): 1 Liter Konzentrat mit 24 Liter Wasser Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mit Lack ausgekleidete Stahldosen: bis zu 25 Liter HDPE-Behälter: bis zu 25 Liter

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 – Kurative Anwendung, berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel, kurativ gegen holzerstörende Käfer, Gebrauchsklasse 1.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Hylotrupes bajulus</i> L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: <i>Anobium punctatum</i> De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: <i>Lyctus brunneus</i> Trivialname: brauner Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Einsatz auf Holz oder Holzprodukt, das sich im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen, Sprühen Detaillierte Beschreibung: Verdünnen Sie 1 Liter Konzentrat mit 24 Liter Wasser (alle Aufwandmengen beziehen sich auf das verdünnte Produkt). Methode: Offenes System: Injektion Detaillierte Beschreibung: Verdünnen Sie 1 Liter Konzentrat mit 24 Liter Wasser (alle Aufwandmengen beziehen sich auf das verdünnte Produkt). Die kurative Injektion des Produkts sollte mit einer Anwendungsrate von 150 kg/m ³ angewendet werden, mit einer nachfolgenden Oberflächenbehandlung von 300 ml/m ² . Diese Sequenzanwendungsmethode sollte für die kurative Anwendung nicht üblich sein, sondern nur bei Bedarf angewendet werden.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Streichen, Sprühen: Aufwandmenge: 300 ml/m ² (1L pro 3,3 m ²) Verdünnung (%): 1 Liter Konzentrat mit 24 Liter Wasser. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: - Injektion: Aufwandmenge: Siehe Detaillierte Beschreibung der

	Anwendungsmethode Verdünnung (%): 1 Liter Konzentrat mit 24 Liter Wasser. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mit Lack ausgekleidete Stahldosen: bis zu 25 Liter HDPE-Behälter: bis zu 25 Liter

4.2.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

Keine

4.2.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

Keine

4.2.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Keine

4.2.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Keine

4.2.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Keine

5. ANWEISUNGEN FÜR ALLE ZUGELASSENEN VERWENDUNGEN DER META-SPC 2

5.1. Anwendungsbestimmungen

NUR FÜR DEN INNENGEBRAUCH

Zur Herstellung der gebrauchsfertigen Lösung 1 Liter Konzentrat mit 24 Liter Wasser verdünnen

Verschüttetes Material nicht berühren oder durchlaufen.

Beim Umgang mit verschüttetem Material nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach dem Gebrauch die Flasche so lange spülen, bis sie frei von Ablagerungen ist.

Waschwasser als Verdünnungsmittel verwenden oder als gefährlichen Abfall entsorgen.

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Ungeschützte Personen und Tiere vom behandelten Bereich ferngehalten, bis die Oberflächen trocken sind. Dies kann je nach klimatischen Bedingungen variieren.

Die behandelten Oberflächen erst berühren, wenn sie trocken sind.

Während der Anwendung, Spritzer auf Kleidung und Haut vermeiden.

Produktspritzer auf der Haut abwaschen.

Vor der Anwendung Etikett oder Beilage lesen. Alle Anweisungen beachten.

Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden.

Nicht auf Holz verwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren in direkten Kontakt kommen kann.

Lebensmittel, Essgeschirr oder Nahrungsmittel-Kontaktflächen nicht verunreinigen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist in der Produktinformation vom Zulassungsinhaber anzugeben) und Gesichtsschutz bei der Produkthandhabungsphase tragen.

Beim Sprühen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN13034) tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.

Pyrethroide und Pyrethrine können Parästhesie (Brennen und Stechen der Haut ohne Reizung) verursachen. Bei anhaltenden Beschwerden: Ärztlichen Rat einholen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Umweltschutzmaßnahmen:

Produkt nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Das Produkt nicht in die Kanalisation entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Im Originalgebinde an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein. Den Austritt der Flüssigkeit verhindern. Die Lagerstabilität beträgt 24 Monate.

6. SONSTIGE INFORMATIONEN

Keine

7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 2

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Lignum Pro162.5 (BPR)	Absatzmarkt: AT			
	ATECTA IC-100	Absatzmarkt: AT			
Zulassungsnummer	AT-0021825-0002				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1R S,3SR)-3-	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	6,493

	(2,2-dichlorovinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat				
Neodol91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated	bedenklicher Stoff	68439-46-3		40,0